Rikon

Schulort:	Rikon	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Elgg, Fehraltorf	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Zell
		Kirchgemeinde 1799:	Wildberg, Zell		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 181-182v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 273: Rikon, [http://www.stapferenquete.ch/db/273].
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Rikon (Niedere Schule, reformiert) - Rikon (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)

14.02.1799

Beantwortung der Fragen über den zustand der Schüle zu Rycken in der Pfarr zell

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Rycken
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Lauter zerstreüte Haüßer
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine eigene
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Der grösere Theil nach zell der kleinere nach Wildberg
I.1.d	In welchem Distrikt?	Ellg u Aldorf
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	10 Häüser innerthalb einer 1/4 Stunde 8 Häüser innerthalb des umkreises oder Länge v 3/4 Stunde kolbrunnen deren Kinder aber die Schule zu yberg Pfarr Sehen Besuchen
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Riken jenseits der Töß; ober Mittler Unter Hirsgarten Engelburg alles zerstreüte Häüser Auch unter dem allgemeinen Nammen Rycken dißeits der Töß Bekant Au Ruzen alle dieße Örter sind theils äüßerst nahe bey Der Schull theil innert 1/4 Stunde Kolbrunnen innerthalb 3/4 Stunde Sihe Numero 2
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Riken jenseit der Töß 10 kinder; Riken dießeits der töß 10 kinder; au 10 kinder; Rutzen 4 kinder; kolbrunnen 8 ~~kn~~
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	zell 1/2 Stund; wilberg 1/2 Stund; Neschweil 1/2 Stund; yberg 1/2 Stund;
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Oberlangenhart 1/2 Stund
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen und Schreiben
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Sommer u Winter, Jm Sommer wochentlich 2. Tag; im winter v Martin. bis End Merzen Täglich
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	a b c buch Lehrmeister zeügnusbuch 1 Psalter ~~Tast~~ Testament Schull büchlein v Waser
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Sehr ungleich Einigen schreibt der Schulmeister vor, Einige brauchen Mundliche vorschriften, andre bringen selbst vorschriften aller art u gattung mit
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	‖[Seite 2] 6 Stund. 3 vor 3 Nachmitag
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja nach ihrer Lern Fähigkeit u ihren Lehr bücheren
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Daß Examinator Convent in zürich Nach einer vorhergegangner Prüfung
III.11.b	Wie heißt er?	Hs Rudolf Jsler
III.11.c	Wo ist er her?	von Rycken
III.11.d	Wie alt?	50 Jahr alt
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja kinder 3
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	6 Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	daheim Leinenweber
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	zur winter schullzeit wöchentlich 1/2 Tag Repentier Übung mit der der Schull entlaßenen größeren Jugent; Eine gesang übung nach der Sontäglichen Catechisation in der Kirch Helfen vorsingen Neben dem treibt er seine eignen geschäffte
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	überhaubt 35
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm winter knaben 20 Mädchen 15
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Somer Knaben Mädchen
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	kein Schulfund hier
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Ja von jedem kind wochentlich 1 ß.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Hier ist weder Schullhauß nach Schul Stuben vor handen der Schull Meister hält die Schule in seiner eigenen Stuben auch wird ihm kein Haußzins bezahlt
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an geld 29 lb. 16 ß. an getreid 2 Müt kernen. 2. Müt Haber Ein vrtl gersten Winterthurer Mäß. Holz. von Jedem kind ein 1 1/2 Schüiges Scheit ||[Seite 3] 4 fl. Schulpfrund zürich 4 fl. 36 ß. unter verschiedenen Titeln auß dem kirchen gut 1 fl. 20 ß. Armengut 2 fl. gemeind Rycken 2 fl. auß einem vermächtnis v dem verstorbenen Untervogt Egg in Rycken 16 ß. ungefehr an Schull Schilling wen die Schull von der Schull Benötigsten kinderen gehorig Besucht wird [Summa] 29 fl. 16 ß.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	||[Seite 3] 4 fl. Schulpfrund zürich 4 fl. 36 ß. unter verschiedenen Titeln auß dem kirchen gut 1 fl. 20 ß. Armengut 2 fl. gemeind Rycken 2 fl. auß einem vermächtnis v dem verstorbenen Untervogt Egg in Rycken 16 ß. ungefehr an Schull Schilling wen die Schull von der Schull Benötigsten kinderen gehorig Besucht wird [Summa] 29 fl. 16 ß.
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	Die fragen über den zustand; der Schull in Rycken; Hat Beantwortet; Schulmeister Rudolf Jsler; von daselbsten
Unterschrift	den 14ten Hornung: 1799

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 181-182v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen über den zustand der Schüle zu Rycken in der Pfarr zell
Transkriptionsdatum	23.06.2011
Datum des Schreibens	14.02.1799
Faksimile	273BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_181-182.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Jsler
Verfasser Vorname	Rudolf
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Rikon**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Weiler
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	702590
Geo. Länge	255755

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Elgg, Fehraltorf	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799		Amt 2000	Winterthur
Kirchgemeinde 1799	Wildberg Zell	Gemeinde 2015	Zell
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Rikon (ID: 367)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		20
Mädchen		15
Kinder		
Kinder pro Jahr	35	
Kommentar		

2. Schule: Rikon (ID: 552)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		3
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 580)

Name: Jsler
Vorname: Hans Rudolf

Weitere Informationen

Alter: 50
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Rikon
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 6 Jahren
Erstberuf: Weber/Spinner
Zusatzberuf: Vorsänger Hausverrichtungen